

Provincial-Nachrichten.

Unter schwerem Verdacht.

Alofermansfeld, 8. Jan. Unter Verdacht, die Patrone in den Garten des Abseiger Schimpflichen Gehäts gemoren zu haben, ist ein abgelegter Bergmann Schmidt von hier verhaftet und dem Amtsgericht in Mansfeld zugeführt worden.

(1) Stenditz, 8. Jan. (Protest.) Dieser Tage fand in Paris abermals ein Termin statt, in dem über die Proteste der Pariser gegen die Führung der Schenckinger Augenbahnlinie beraten wurde. Anwesend waren der Landrat d'Haussonville, Vertreter des Bezirksausschusses der Augenbahn und der Gemeinde. Es wurde keinerlei Verständigung erzielt.

(2) Kalbe, 8. Jan. (Wiederholung der Stadterordnetenwahl.) Da gegen die Stadterordnetenwahl-Einspruch erhoben und ihm auch Folge gegeben ist, so hat der Magistrat für den 24. Januar Neuwahlen angeordnet.

* Köstlich, 6. Bitterfeld, 7. Jan. (Baumdieb.) Schon oft wurden hier auf den Hausplätzen Bäume geklopft. Einmal ist der Dieb in den Gärtner, ein gewisser Weinhardt, erwischt worden, der die Bäume nach auswärts verkauft.

□ Eilenburg, 7. Jan. (Selbstmord.) Aus Lebensüberdruß hat sich der Sattlermeister Fischer im Stadtel Köstlichsuud durch Selbstmord getötet. Er wurde in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus gebracht. Die ärztlichen Bemühungen waren jedoch ohne Erfolg. Wenige Stunden nach seiner Einlieferung starb der Unglückliche. Er war infolge eines Sturzes fast erblindet und seine geistigen Fähigkeiten waren durch diesen Unglücksfall gleichfalls beeinträchtigt worden.

(-) Belgern, 7. Jan. (Beim Auseinandernehmen eines Gemehrs.) In dem der Schuß verfehlt hatte, wurde der Weinbergbesitzer S. Lieberwirth dadurch schwer verletzt, daß der Schuß unerwartet losging und die Ladung ihm in den Schenkel drang. Der scheinlich zu Rate gegangene Arzt konnte die Wundstelle größtenteils aus dem Betne entfernen.

† Alofermansfeld, 7. Jan. (Ein tödlicher Unfall.) Ereignete sich gestern vormittag auf der Halde des Zirkelschloßes. Dasselbst war der Bergschmelzer Friedrich Samtleben aus Mansfeld damit beschäftigt, eine schon vorgelegte und noch auf der Winde ruhende sog. Sturzwippe noch besser zu verlagern. Plötzlich gab die Winde auf den schlüpfrig gewordenen Bergmassen nach, wodurch die Wippe sich umlegte und dem Bauernmännchen die Brust quetschte. Die hierbei erlittenen schweren inneren Verletzungen hatten den baldigen Tod des Verunglückten zur Folge. Der so früh aus dem Leben Gerissene war schon Jahrzehnte bei dieser Beschäftigung.

* Helmstedt, 7. Jan. (Das Ende einer alten Gilde.) Durch den Tod ihres letzten Mitgliedes ist die hiesige Jahrshunderte alte Zeineneber-Gilde aufgelöst worden.

(-) Sangerhausen, 8. Dez. (Einbruch in diebstahl.) In der Nacht zum Mittwoch zum Donnerstag ist in der St. Georgenbrauerei eingebrochen und durch Einsteigen in das Subhaus eine Anzahl Kupferrohre und Zinkplatten gestohlen worden. Durch die hiesige Polizei kamen auf Ersuchen zwei Polizeibeamte gestern aus Erfurt. Den gefundenen Spuren dieser Bande wird ernstlich nachgeforscht, ob mit Erfolg, wird sich zeigen.

- Dessau, 8. Jan. (Schulrat Dr. Hermann Schulz.) Direktor des früheren Dessauer Realgymnasiums, feierte gestern seinen 80. Geburtstag. Der große, allgemein geachtete Schulmann hat sich als langjähriges reges Mitglied des Vereins für anhaltische Geschichte und Altertumskunde, auch um die Geschichtsforschung unseres Heimatlandes hoch verdient gemacht. Erst noch in der letzten Nummer der „grünen Seite“ des Vereins befindet sich von ihm ein wertvoller historischer Beitrag.

- Dessau, 8. Jan. (Die Landesynode) ist vom Herzog auf Montag, den 24. Januar, vormittag 11 Uhr nach Dessau in den Landtagsgebäude einberufen worden. Am Tage nach der Eröffnung der Synode findet feierliches Gottesdienst in der Schloss- und Stadtkirche zu St. Marien in Dessau statt, der vormittags 9 1/2 Uhr beginnt.

* Bernburg, 7. Januar. (Geh. Defonomierat Wagner-Warmsdorf) beging gestern sein 25jähriges Jubiläum als Vorsteher des anhaltischen Zweigvereins für Lederfabrikation. Im Kurhause fand aus diesem Anlaß eine interne Fester statt, zu der auch vom Direktorium des Hauptvereins, des Zweigvereins für Deutschland, Geh. Regierungsrat König und Professor Herzfeld aus Berlin erschienen waren. Der hiesigerredende Vorsitzende des anhaltischen Zweigvereins, Geh. Defonomierat Sauerbühling-Grohlig, hielt, unter Ueberreichung einer Ehrengabe, eine Ansprache an den Jubilar, in der er dessen Verdienste um den Verein würdigte. Hierauf schloß sich ein Festmahl.

(-) Großh., 6. Jan. (Die Eingemeindungsfrage.) Nachdem am 3. d. M. die Gemeindevorsteher ihre Zustimmung dazu gegeben hatten, in Verbindung mit Schönebeck betr. Eingemeindung zu treten, das gleiche Angebot von Gr.-Salze aber abgelehnt hatten, berief der Hausbesitzerverein eine öffentliche Bürgerversammlung ein. Die Gemeindevorsteher waren eingeladen, aber nicht erschienen. Der Referent begründete den ablehnenden Standpunkt des Vereins eingehend und kam zu der Ueberzeugung, Schönebeck brauche aus finanziellen Gründen Frohje; Frohje könne aber allein bestehen, zumal die Firmen, denen das Frohje Elbvorland fast ganz gehöre, auch ohne Eingemeindung sich in Frohje mit Betriebsanlagen heimlich machen würden; dies könne Frohje nur zum Vorteil gereichen. Eine Resolution, die Bürgerliste durch Namensunterschrift für das Für und Wider ihre Meinung zum Ausdruck bringen zu lassen, wurde abgelehnt. In der Befragung wurden von fast allen Rednern die Meinung vertreten, daß die Eingemeindung nicht mehr aufzuhalten sei. Eine Vereinigung mit Salze würde auf Protest von Schönebeck hin, von der Regierung nicht genehmigt werden.

(-) Halberstadt, 7. Jan. („Das größte Theater der Welt“) ist — das Halberstädter Stadttheater“, so behauptete in der gefrigen Fremdenvorstellung („Bub oder Mädel“) unter großer Beilieftheit Herr Wraner. Warum? — „Es sei nie noch zu fragen!“ — Der alte Scherz trifft im Kern für unsere Verhältnisse den Nagel auf den Kopf, Zedler!

(-) Halberstadt, 7. Jan. (Selbstmordversuch.) Der 15jährige Brauereiarbeiter Henze wurde in der Nähe der Eierwarte mit einer Schußwunde in der Schläfe an einem Baum aufgehängt angetroffen. Es wurde seine Ueberführung ins Salznatterkrankenhaus veranlaßt. Ueber den Grund seiner Lebensmüdigkeit schweigt sich der junge Mann aus. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

* Quaslinburg, 6. Jan. (Eine Entdeckung.) die besonders in literarischen Kreisen, in einer Hinsicht bei den Franzosen, das größte Aufsehen erregen dürfte, hat der Theaterkritiker der „Quaslin. Ztg.“ gemacht. Bei Gelegenheit der Besprechung des Dumas'schen Lustspiels „Kean“ schreibt er nämlich: Der gefrige Abend brachte uns eine Aufführung des englischen Schriftstellers Alexander Dumas, nämlich das fünftaktige Lustspiel „Kean“. — Wir wollen hoffen, daß der Streit, der nun um die Nationalität Alexander Dumas entbrennen wird, bei der leichten Erregbarkeit der Franzosen nicht auf das politische Gebiet übergreift, sonst könnte es dem Herrn Kritikus schlecht ergehen.

- Schönebeck, 7. Jan. (Eingemeindungsvertrag.) Der Magistrat in Schönebeck hat dem Eingemeindungsvertrag mit Frohje in allen Punkten zugestimmt. Der Vertrag bedarf nunmehr noch der Zustimmung der heiligen Stadterordnetenversammlung. Die Sitzung findet im Laufe der nächsten Woche statt. Die Verhandlungen werden vorläufig vertraulich geführt.

+ Weimar, 7. Jan. (Der Aufenthalt des flüchtigen Bankiers Schulze) ist bisher noch nicht ermittelt worden. Er dürfte, falls er gefasst wird, einer schweren Bestrafung entgegengehen, da er sich auch Depotunterverpflichtungen hat zuschulden kommen lassen. Die vorhandene Masse ist so gering, daß die Gläubiger wahrheitsgemäß nur einige Prozent erhalten werden.

+ Oberhof, 7. Jan. (Rodelunfälle.) Hier selbst haben sich im Laufe der vergangenen Woche beim Rodeln mehrere schwere Unfälle ereignet. Verschiedene Herren erlitten schwere Beinbrüche. Eine junge Dame aus Berlin, die, wie es heißt, beim Ausweichen vor einem Automobil verunglückte, ist kurze Zeit darauf in ihrem Hotel ihrer Verletzungen erlegen. Sie hatte einen Beinbruch davongetragen; die Knochen splitter hatten ihr die Schlagader verletzt.

3 Jena, 7. Jan. (Ehrenbürger.) Der Gemeindevorstand hat in den Ruhestand getretenen Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Karl Blomeyer zum Ehrenbürger der Stadt Jena ernannt.

□ Gotha, 7. Jan. (Emil Vertes.) Heute verstarb hier der Verlagsbuchhändler Emil Vertes, früherer Besitzer der Firma Friedr. Andreas Vertes, die jetzt Aktiengesellschaft ist.

* Bad Sulza, 7. Jan. (Das hiesige Technikum) wird am 1. April d. J. von der Stadt übernommen.

Vermischtes.

Verhaftung Friedbergs.

Der verurteilte Bankier Siegmund Friedberg ist geflohen, als er sich gerade bei seinem Arzt befand, auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft durch die Polizeibehörde plötzlich verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Die Verhaftung kommt um so plötzlicher, da, wie innerlich, die zuständige Strafkammer die Aufhebung der Untersuchungshaft gegen eine — inzwischen geleistete — Kaution von 60 000 Mark anordnet hatte. Infolgedessen kann eine neuerliche Untersuchungshaft ohne Genehmigung des Gerichts nicht in Frage kommen, weil sonst derartige Beschlässe gegenstandslos wären. Es könnte deshalb nur eine Strafvollstreckung in Bezug auf die zweifelhafte Gefängnisstrafe in Frage kommen. Dies ist jedoch unmöglich, weil nach der Strafprozedur die Strafvollstreckung der Staatsanwaltschaft zusteht, aber nur vorgenommen werden darf, wenn durch ein deutliches Gericht ein Vollstreckungsbefehl vorliegt. Voraussetzungen hängt der Schritt der Staatsanwaltschaft damit zusammen, daß die Revision des Angeklagten Friedberg ebenso wie bis auf einen Punkt die Revision des Staatsanwalts vom Reichsgericht geflohen zurückgewiesen wurde.

Der Vertreter Friedbergs, Rechtsanwalt Dr. Wertheimer hat sich inzwischen an die Oberstaatsanwaltschaft beim Kammergericht mit der Bitte um sofortige Bewilligung beim Friedberg die verordnete Kaution gestellt hat, ein Pfandverbot und ein Vollstreckungsverbot nicht vorliegt.

Beschlagnahme von 30000 Büchern.

In der Buchhandlung von Rosner am Franzosenring in Wien beschlagnahmte die Staatsanwaltschaft auf eine private Anzeige hin 30000 Bücher im Werte von 150 000 Kronen. Die Bücher haben pornographischen und erottischen Inhalt. Der Verlog läßt an, daß die Bücher nur gegen Subskription an Mitglieder des Vereins der Bibliothekalen abgegeben werden sollten. Unter den Büchern befinden sich James Grunert, ein erottischer Roman aus dem hiesigen Berlin, und die „Waldwarte“ Geschichte der erottischen Literatur aller Zeiten und Völker“. Die meisten Werke zeigen viele erottische Illustrationen. Die Bücher wurden in vier Lastwagen nach dem Landesgericht gebracht.

Ein rajeher Barbier. Wie die Stargarder Zeitung aus Döllitz meldet, wurde im dortigen Remontehof der königliche Amtsrat Klein von einem Einbrecher, der sich eingeschlichen hatte, überfallen und durch zwanzig Messerhiebe und Revolverkugeln verletzt. Klein wurde in das hiesige Krankenhaus in Stargard übergeführt. Der Einbrecher ist auf dem Bahnhof Collin festgenommen worden. Es ist ein Barbier mit Namen Hoff, der den Amtsrat früher in Döllitz rauferte.

Die verhängnisvolle Petroleumlampe. Vermutlich durch Unfallen der auf dem Nachlicht stehenden Petroleumlampe brach in der Schlafkammer des hiesigen Schlossers Riß in Hanau Feuer aus, das sich sofort auf das Bett des Ehepaars und das daneben stehende Bett des vier Wochen alten Kindes übertrag. Das Kind verbrannte, die Mutter erlitt lebensgefährliche, der Vater weniger erhebliche Brandwunden.

Von einem Papagei totesgeblieben. Durch den Biss eines Papageis zog sich der Hauptlehrer Bichter in Heiligshaus eine Blutvergiftung am Finger zu, die seinen Tod herbeiführte.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

Radiumhaltige Sodenthaler Pastillen. Husten, Heiserkeit, Halschmerzen, Katarrhe. Bad Sodenthal im Spessart. Lager: Berlin W. 15, Fasanenstr. 65.

Vorteilhafte Gelegenheit zum Einkauf für Ausstattungen etc. Stickerei-Räumungsverkauf. Madeira-Handstickereien. 20 000 Meter Maschinen-Stickereien für Leib- und Bettwäsche aller Art. H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6. Fernruf 292. Elektr. Fahrstühle.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
 2 Uhr 15 Min. Kredit 212,25, Diskont 197,60, Deutsche Bank 250,75, Berliner Handelsgesellschaft 183,87, Dresdner Bank 202,20, Kanada 181,60, Baltimore 118,25, Laurahütte 215, Bochumer Guß 252,75, Gelsenkirchen 222,25, Harpener 202,20, Deutsch-Luxemburg 220,80, Phönix 222,25, A. E.-G. 261,90, Siemens & Halske 245,50, Hamburger Paketfahrt 135,30, Nordd. Lloyd 103,50.
 Tendenz: Abwärts.
 Am Kassamarkt notierten höher: Wicküler Brauerei 3, Löwenbrauerei 8,50, Münchner Brauhaus 2, Patzenhofer 3, Brauerei 2,50, Schulliesbrauerei 2, Berl. Terrain- und Bauges. 2,50, Stettin-Brodow Zement 4, Düsseldorfiger Waggon 3,50, Hofmann Waggon 8, Kappel Masch. 2, Kyffhäuserhütte 2, Lapp 3,50, n i e d r i g e r: Vereinsbrauerei 3,50, Vohrer Eisengießerei 2, Linke Waggon 3, Spinn & Söhne 2,25, Nordd. Steingut 3, Merkur Woll 3.

Londoner Börse vom 8. Jan. Es notierten: Engl. Konsols 82,62, Rio Tinto 78,50, Geduld 2, Goldminen 6,08, Steel com. 90,68, Steel pris. 127,25, Rand Mines 93, Anaconda 108.

Die Aufsichtsräte der Ostafrikanischen Pflanzungs-Aktionsgesellschaft, Kamerun-Kautschuk-Compagnie, A.-G., Borneo-Kautschuk-Compagnie, A.-G., Samoa-Kautschuk-Compagnie, A.-G. und Safata-Samoa-Gesellschaft haben am 6. und 7. d. M. die auf Grund der Revisionsberichte erforderlichen wichtigen organisierten Massnahmen eingehend beraten. Die definitiven Entscheidungen werden im Laufe der nächsten Woche erfolgen und den Aktionären sodann unter gleichzeitiger Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlungen sofort bekannt gegeben werden.

Lederauktionen in Berlin. Ein neuer Berliner Lederhandel soll ins Leben gerufen werden. In gleicher Weise wie im Rohlederhandel soll nämlich der auktionweise Verkauf auch im geberbten Leder Platz greifen. Am 12. d. M. findet in Sägers Festsaal am Alexanderplatz die erste Auktion von geberbten Lederorten, die durch viele Lederortrieble besichtigt wird, unter Leitung des Herrn Max Schoendorf aus Mülheim (Ruhr) statt.

Die Braunkohlenbrikettindustrie wird erklärlicherweise durch das bisher herrschende milde Wetter nicht unerheblich in ihrem Absatz beeinträchtigt. Namentlich kommt dies im Absatz der Salombriketts zum Ausdruck, die in grösseren Mengen von den Werken auf Lager genommen werden müssen. Trotzdem ist, wie das „Berl. Tagbl.“ von massgebender Stelle der Niederlausitzer Brikettindustrie hört, mit einer Fördererhöhung für die Werke des Niederlausitzer Braunkohlenbrikettverknüpfungsvereins vorerst nicht zu rechnen.

Waren und Produkte.

Getreide.
Berliner Produktenbörse 8. Jan. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 225,00/227,00 ab Bahn und frei Mühle, Roggen inländischer 165,00/169,00 ab Bahn und frei Mühle, Hafer, inländischer, mecklenburger, preuss., russischer, s. schlesischer teils 173 bis 181, mittel 169/172, gerint 161-165, russischer und Donau mittel 157/162, gerint 153-156 ab Bahn und frei Wagen, Mais, amerik. mixed 101/104, türkischer mixed - - - - - 158,00/158,00 frei Wagen, Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 144,00 bis 152,00, gute 153/165, russische und Oganal Leichte 129,00/133,00, schwere 121-143 ab B n n und frei Wagen, Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 160-177, Tannenerbsen 168-180 ab Bahn und frei Wagen, Weizenmehl 0 27,75-30,50, Roggenmehl 0 u. 1 20,10-22,10, Weizenkleie 11,50-12,50, Roggenkleie 11,50 bis 12,10 Mark.

Magdeburg, 8. Jan. (Die Notierungen verstehen sich für 100 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen, englischer und Sommer, stetig, gut 213-220, Kolben Sommer, gut 222-232, Haub, gut 210/217, Roggen, inländ. stetig, gut 155-160, Gerste, inländische Futtergerste, gut 155/161, feinste über Notiz, böhmische Landgerste gut 155-162, ausländische Futtergerste stetig, gut 123 bis 138, Hafer fest, inländ. gut 166-171, Mais stetig, runder gut 156/160 Mark.

Hamburg, 8. Jan. (Die Getreidemärkte) Weizen stetig, Ostholst. Mecklberg, 155-200, Roggen stetig, Mecklberg, und Pomm. 156-165, Gerste stetig, südruss. 114-116, Hafer ruhig, Mecklbergener - bis - - - - - Mais stetig, La Plata 120-121.
 Post, 8. Jan. Weizen per April 14,21 G., 14,23 B., per Mai 14,00 G., 14,02 B., per Okt. 11,88 G., 11,89 B., Roggen per April 9,94 G., 9,95 B., per Okt. 8,96 G., 8,97 B., Hafer per April 7,65 G., 7,66 B., Mais per Mai 6,87 G., 6,88 B.
 Antwerpen, 8. Jan. Weizen La Plata, Kontrakt B., per Jan. 5,80, März 5,70, Mai 5,62 1/2, Juli 5,55, Sept. 5,50 Fr. Umsatz 110,000 kg. Still.
 Liverpool, 8. Jan. Roter Winterweizen per März 84 1/2, per Mai 82 1/2, Still, Mais, bunter, amerik. per Okt.

Zucker.
 Hamburg, 8. Jan. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Januar	12,75	12,72	12,70 Mk.
„ März	12,90	13,00	12,92
„ Mai	13,02	13,02	13,02
„ August	13,22	13,30	13,20
„ September	11,07	13,15	13,12
„ Oktober	10,89	11,02	11,05
	ruhig	ruhig	behaupet

Kaffee.
 Hamburg, 8. Jan. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Januar	37 G.	38 1/2 G.	38 1/2 G.
„ März	37 G.	38 1/2 G.	38 1/2 G.
„ Mai	37 G.	38 1/2 G.	38 1/2 G.
„ September	37 1/2 G.	38 1/2 G.	38 1/2 G.
	schliep-nd	behaup et	ruhig

Havre, 8. Jan. Kaffee good average Santos per März 48 1/2, per Mai 47 1/2, per Sept. 46 1/2, per Dez. 46 1/2.
 Rio de Janeiro, 8. Jan. Kaffee-Zufuhren 7,000 Sack in Rio 11,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.
 Berlin, 8. Jan. Kartoffelmehl u. -Stärke 22,00-22,50. Feuchte Stärke 11,20.
 Magdeburg, 8. Jan. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,75-23,25.

Spiritus.
 Nordhausen, 8. Jan. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106 l.) 85,25-86,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107 l.) 85,25-86,25 M. per loko und Januar 1910. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106 l.) 85,50-86,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107 l.) 85,50-86,50 M. per Januar-September 1910 ohne Fass ab Brenner.

Chemische Produkte.
 Morseburg, 8. Jan. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz mit infolge der grossen Dezember-Verschiebungen. Heutige Notierung Februar-März 1910 8,62 1/2 M., Febr.-März 1911 8,87 1/2 M. frei Fahrzeug Hamburg, 37 G.
 Hamburg, 8. Jan. Chilisalpeter per loko 5,55, Febr.-März 5,62 1/2, frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.
 Bremen, 8. Jan. Baumwolle still. Upl. loko middl. 78,25 Pfg. Liverpool, 8. Jan. Baumwolle. Umsatz 4,000 Ballen, davon Import 1,000 Ballen, davon Ausschuss 1,000 Ballen.
 Liverpool, 8. Jan. Aegyptische Baumwolle per März 13,05. Alexandria, 7. Jan. Aegyptische Baumwolle per März 26,00, Mai 25,24, Nov. 21,14.

Berliner Viehmarkt.
 Berlin, 8. Januar. (Städtischer Schlachtviehmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 6108 Rinder, 1912 Kalber, 9120 Schafe und 11.007 Schweine. Besatz erwarten für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bzw. für 1 Pfd. in Pfg.). Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgewästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 75-90 M.; b. ungenügschlacht, höchstens 5 Jahre alt, 55-60 M.; c. geringere Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 45-55 M.; d. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 35-45 M.; e. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 25-35 M.; f. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 15-25 M.; g. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 10-15 M.; h. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 5-10 M.; i. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-5 M.; j. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-2 M.; k. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-1 M.; l. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,5 M.; m. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,2 M.; n. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,1 M.; o. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,05 M.; p. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,02 M.; q. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,01 M.; r. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,005 M.; s. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,002 M.; t. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,001 M.; u. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0005 M.; v. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0002 M.; w. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0001 M.; x. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00005 M.; y. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00002 M.; z. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00001 M.; aa. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000005 M.; ab. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000002 M.; ac. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000001 M.; ad. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000005 M.; ae. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000002 M.; af. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000001 M.; ag. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000005 M.; ah. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000002 M.; ai. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000001 M.; aj. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000005 M.; ak. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000002 M.; al. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000001 M.; am. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000005 M.; an. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000002 M.; ao. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000001 M.; ap. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000005 M.; aq. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000002 M.; ar. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000001 M.; as. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000005 M.; at. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000002 M.; au. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000001 M.; av. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000005 M.; aw. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000002 M.; ax. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000001 M.; ay. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000005 M.; az. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000002 M.; ba. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000001 M.; bb. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000005 M.; bc. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000002 M.; bd. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000001 M.; be. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000005 M.; bf. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000002 M.; bg. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000001 M.; bh. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000005 M.; bi. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000002 M.; bj. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000001 M.; bk. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000005 M.; bl. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000002 M.; bm. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000001 M.; bn. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000005 M.; bo. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000002 M.; bp. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000001 M.; bq. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000005 M.; br. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000002 M.; bs. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000001 M.; bt. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000005 M.; bu. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000002 M.; bv. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000001 M.; bw. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000005 M.; bx. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000002 M.; by. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000001 M.; bz. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000005 M.; ca. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000002 M.; cb. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000001 M.; cc. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000005 M.; cd. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000002 M.; ce. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000001 M.; cf. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000005 M.; cg. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000002 M.; ch. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000001 M.; ci. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000005 M.; cj. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000002 M.; ck. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000001 M.; cl. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000005 M.; cm. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000002 M.; cn. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000001 M.; co. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000005 M.; cp. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000002 M.; cq. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000001 M.; cr. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000005 M.; cs. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000002 M.; ct. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000001 M.; cu. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000005 M.; cv. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000002 M.; cw. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000001 M.; cx. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000005 M.; cy. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000002 M.; cz. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000001 M.; da. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000005 M.; db. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000002 M.; dc. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000001 M.; dd. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000005 M.; de. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000002 M.; df. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000001 M.; dg. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000005 M.; dh. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000002 M.; di. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000001 M.; dj. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000005 M.; dk. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000002 M.; dl. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000001 M.; dm. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000005 M.; dn. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000002 M.; do. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000001 M.; dp. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000005 M.; dq. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000002 M.; dr. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000001 M.; ds. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000005 M.; dt. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000002 M.; du. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000001 M.; dv. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000005 M.; dv. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000002 M.; dw. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000001 M.; dx. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000005 M.; dy. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000002 M.; dz. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000001 M.; ea. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000005 M.; eb. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000002 M.; ec. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000001 M.; ed. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000005 M.; ee. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000002 M.; ef. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000001 M.; eg. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000005 M.; eh. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000002 M.; ei. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000001 M.; ej. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000005 M.; ek. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000002 M.; el. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000001 M.; em. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000005 M.; en. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000002 M.; eo. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000001 M.; ep. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000005 M.; eq. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000002 M.; er. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000001 M.; es. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000005 M.; et. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000002 M.; eu. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000001 M.; ev. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000005 M.; ew. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000002 M.; ex. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000001 M.; ey. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000000005 M.; ez. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000000002 M.; fa. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000001 M.; fb. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000000005 M.; fc. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000000002 M.; fd. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000000001 M.; fe. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000000005 M.; ff. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000000002 M.; fg. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000000001 M.; fh. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000000000005 M.; fi. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,000000000000000000000000000000000000000000000000002 M.; fj. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000000000000000000000000000000000000000000001 M.; fk. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000000000005 M.; fl. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,00000000000000000000000000000000000000000000000000002 M.; fm. geringe Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 0-0,0000000000

